



Der direkte Weg zum guten Ton

- Setton
- Sprach- / Musikaufnahme
- Foleys
- Sounddesign
- Kino- / TV-Mischung
- Studios in Lüneburg

CHAUSSEE FILMTON

www.chaussee-filmtone.de

colorado
looking good

RUNDBRIEF – jetzt abonnieren!
Für 14 Euro 4 x jährlich Berichte und Infos über die niedersächsische Medienszene: www.filmbuero-nds.de

AG DOK Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm German Documentary Association



Film- und Medienforum Niedersachsen

Am 14. und 15.11.2013 treffen sich im Kloster Lüne Film-schaffende, TV-Redakteure, Medienpädagogen und Kinobetreiber, um neue Projekte vorzustellen und neue Ideen zu diskutieren. Abends gibt es im SCALA Programm kino aktuelle Filme und Gespräche mit den Filmschaffenden. Für die Tagesveranstaltungen im Kloster Lüne ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter www.filmmedienforum.de

Nach den Filmen gibt es Filmgespräche

mit den RegisseurInnen, ProduzentInnen und weiteren Gästen.
Eintritt pro Vorstellung 7,50 Euro, ermäßigt 7,- Euro.
Für Tagungsteilnehmer freier Eintritt.

SCALA Programm kino
Apothekenstraße 17, 21335 Lüneburg

Programmänderungen vorbehalten

Veranstalter & weitere Infos

Medienagentur M7
Jörg Witte
Sandklippen 10, 29690 Lindwedel
Tel. 0172-5134556
m7.medienagentur@gmail.com
Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.
Lohstr. 45a, 49074 Osnabrück
Tel. 0541-28426
Fax 0541-29507
info@filmbuero-nds.de



Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie mit Mitteln der nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen gefördert.
In Kooperation mit der AG DOK Nord. Unterstützer: Chaussee Filmtone (Lüneburg), Colorado Media GmbH (Lüneburg), Media TV Video Systeme GmbH (Hannover), SCALA Programm kino (Lüneburg)



Film- und Medienforum
Niedersachsen
Filmprogramm
im SCALA
Programmkino Lüneburg
▶ 14.-16.11.13

www.filmmedienforum.de
Veranstaltet von: M7 Medienagentur
in Kooperation mit: Film & Medienbüro Niedersachsen



Filmprogramm im SCALA Programmkino

Do. 14.11., 19:00 Uhr
Feinde | Brüder – Deutsche Kriegsgefangene in Japan

Dokumentarfilm, 78 min.
D 2013, Regie, Buch und Montage: **Brigitte Krause**, Kamera: **Brigitte Krause, Horst Herz**, Produktion: **Brigitte Krause Filmproduktion**, Hamburg in Koproduktion mit East-West-Visions e.V..
Förderung: Saarland Medien GmbH, Japan Foundation



Feinde | Brüder

Die Geschichte eines außergewöhnlichen Kriegsgefangenenlagers während des 1. Weltkrieges, die von Respekt und Annäherung erzählt. 1914: Die mit England verbündeten Japaner greifen im 1. Weltkrieg die deutsche Kolonie Tsingtau in China an. Etwa 5.000 deutsche und verbündete Soldaten geraten in japanische Gefangenschaft. **Hans-Joachim Schmidt** findet auf dem Dachboden seines Hauses Fotos und Notizen des Vorbesitzers, der in Japan interniert war. Schmidt beginnt eine beispiellose historisch-biografische Suche. **Kazuo Shinoda** sucht ihren Großvater, von dem sie erst spät erfährt, dass er ein deutscher Kriegsgefangener war – **Viktor Walzer**. Nach fast 100 Jahren gibt es eine deutsch-japanische Familienzusammenführung. **Renate Bergner** blickt auf die Geschichte ihres Vaters **Hermann Schäfer**, der 1917 im neu errichteten Lager Bando durch Konzerte, Theater, Vorträge und Sport den Lageralltag

bewältigt. Das Dorf Bando wurde unverhofft Basis für den Austausch mit einer völlig fremden Kultur. Am Ende der langen Gefangenschaft werden sie unter anderem die Neunte Symphonie von Beethoven spielen, deren „Ode an die Freude“ zur heimlichen Nationalhymne Japans wird.
Grußwort: Staatssekretärin **Birgit Honé** (Niedersächsische Staatskanzlei). Diskussion nach dem Film mit **Brigitte Krause, Hans-Joachim Schmidt** und **Volker Geball** (Deutsch-Japanische Gesellschaft)
Moderation: **Eva-Maria Schneider-Reuter**

Do. 14.11., 21:30 Uhr
Kurzfilme

Kann ja noch kommen

Kurzspielfilm, 15 min.
D 2012/2013, Regie, Produktion: **Philipp Döring**, Produktion: **blue elephant**. Darsteller: **Max Mauff, Henrike von Kuick, Christian Erdmann, Rebecca Klingenberg, Christina Geiße** u. a..
Förderung: nordmedia Fonds, Kuratorium Junger Deutscher Film.



Kann ja noch kommen

Eigentlich geht es nur noch um die letzte Unterschrift und eigentlich wollen alle Beteiligten dieses Treffen einfach nur möglichst schnell hinter sich bringen – die Mutter, die neuen Eltern und die Frau von der Adoptionsvermittlung. Die einzige unbekannte Größe ist **Mirko**, der Vater, der sein Kind noch kein einziges Mal gesehen hat.

Übergang

Dokumentarfilm, 36 min,
D 2012
Buch, Regie: **Rita Bakacs**
Produktion: **FILMBLICK Hannover**.
Förderung: nordmedia Fonds und Stiftung Kulturregion Hannover, Stipendium „cast and cut“



Übergang

Während Friedhöfe verweisen und Sargbestattungen für viele zu teuer werden, erleben populäre Angebote, wie die Urnenbeisetzung in der freien Natur, einen regelrechten Ansturm. Mit Empathie und Leichtigkeit beobachtet der Film Menschen auf der Suche nach dem Baum, an dem sie begraben sein wollen, Trauernde im Wald und Entrepreneurinnen aus der Bestattungsbranche, die sich mit kundenorientierten Innovationen auf die neuen Bedürfnisse einzustellen versuchen.

Where to go

Spielfilm, 35 min, D 2012
Regie: **Christian Ewald**
Ankommen – Aufbrechen, Altes hinter sich lassen, etwas Neues beginnen, in Bewegung bleiben. Drei Menschen, drei Geschichten – die sich schließlich auf wunderbare Weise sanft berühren. „Where to go“ ist eine poetische Hommage an die Wandlungen des Lebens. Die Umbrüche sind es, die neue Türen aufstoßen und neue Perspektiven eröffnen. Natürlich mit allen Hindernissen und Trennungsschmerzen. Die tragikomischen Figuren mit ihren inneren Zwängen und Nöten sind dabei so herrlich lebensnah, dass man sich trotz der Tragik ein Schmunzeln nicht verkneifen kann.



Where to go

Fr. 15.11., 19:00 Uhr

Tore tanzt

Spielfilm, 110 min, D 2013
Buch, Regie: **Katrin Gebbe**
Produktion: **Junafilm, Verena Gräfe-Höft**, mit **Julius Feldmeier, Sascha Alexander Gersak, Annika Kuhl** u. a..
Förderung: nordmedia Fonds u. a.



Tore tanzt

Der deutsche Cannes-Erfolg zeichnet als düster faszinierendes Drama das vielschichtige Bild eines jungen Mannes, der in die Fänge eines sadistischen Familienvaters gerät: **Tore** ist ein junger, schüchterner Mann, der in **Jesus** seinen besten Freund sieht. Als er auf einem Rastplatz dem Familienvater **Benno** mit einem Gebet bei einer Autopanne aushilft, glaubt er an ein Wunder und sieht darin ein Zeichen. Er zieht zu **Benno**s Familie in einen Schrebergarten. Das Zusammenleben scheint zunächst gut zu funktionieren, doch die Situation eskaliert mehr und mehr, als offenbar wird, dass **Benno** seine Familie misshandelt: **Tore** sieht in den sadistischen Handlungen **Benno**s eine Glaubensprüfung und erträgt stoisch jede noch so grausame Demütigung. „Tore tanzt“ ist ein düsteres Drama über Triebhaftigkeit auf der einen und unermüdete Aufopferung auf der anderen Seite.

Fr. 15.11., 21:30 Uhr
Kurzfilme

Niedersachsen

Dokumentarfilm, 14 min, D 2013, Buch, Regie: **Rosa Hannah Ziegler**, Produzentin: **Roswitha Ziegler**, Produktion: **Wendländische Filmkooperative** im Auftrag des **NDR**.
Förderung: nordmedia Fonds



Niedersachsen

Die Filmemacherin **Rosa Hannah Ziegler** lebt in Berlin, ist aber nirgends lieber als in ihrer niedersächsischen Heimat, im Wendland. Für ihren Film hat sie jedoch nicht die wendländische Idylle aufgesucht, sondern die Stadt **Walsrode**. Dort lebt **Yasmin**, 19 Jahre alt, in ihrer ersten eigenen Wohnung, nachdem sie fast ihr ganzes Leben in Heimen und Pflegefamilien verbracht hat. Der Film zeichnet das Porträt einer einsamen, sehr starken jungen Frau, die auf der Suche nach Heimat ist.

Blutsschwestern

Dokumentarfilm, 24 min, D 2013, Regie: **Ulrike Westermann**, In Zusammenarbeit mit **Arice Siapi** (Kamerun) und **Kate Whitley** (Neuseeland).



Blutsschwestern

Die Menstruation ist eine ganz normale Sache, die Kuchen zum Einstürzen bringt und Würste zum Säuern: drei Regisseurinnen von

drei Kontinenten unternehmen eine interkulturelle Expedition in die weibliche Normalität. Sie suchen das Fremde in der eigenen Kultur und finden das Vertraute in der fremden. Die Interviews mit jungen und alten Frauen, hetero- und homosexuellen, mit Deutschen, Kamerunerinnen, Neuseeländerinnen – auch mit Maori-Frauen, fördern erstaunliche Parallelen wie auch erheitende Einblicke in den Umgang mit dem Thema Menstruation zutage.

Delver Glass

Kurzfilm, 18 min, D 2012, Buch, Regie: **Matthias Greving**. Nach der Kurzgeschichte „The Reaper’s Image“ von **Stephen King**.
Förderung: nordmedia Fonds
Manchmal wünscht man sich, man hätte die Signale erkannt, die einem das Schicksal gesendet hat. So geht es auch dem Antiquitätenhändler **Johnson Spangler**, als er mit dem alten **Carlin** auf dem Dachboden vor dem Spiegel steht, der ihm gerade die Seele nimmt. Zuvor hatte er alle Zeichen in den Wind geschlagen. Er wollte diesen Spiegel, der ihm in seiner Sammlung noch fehlte.



Delver Glass

Sa. 16.11., 17:00 Uhr
Feinde|Brüder – Deutsche Kriegsgefangene in Japan
Dokumentarfilm, 78 min.
D 2013, Regie, Buch und Montage: **Brigitte Krause** (anwesend)
(siehe 14.11., 19 Uhr)

Filmschaffende und Gäste sind anwesend.